

Nr. 417. • 65. Jahrgang.

W. T.-B. London, 17. Aug. (Drahtbericht. Neuter.) Im Unterhaus hat James Lloyd George, einen Überblick über die Kriegslage zu geben. Kennedy betonte dabei die Notwendigkeit, die Modade zu verschärfen und die Rücksicht auf die Neutralen, die sie bisher schwach und unwirksam gemacht habe, aufzugeben und eine Stellung einzunehmen, die mehr mit der Tatsache in Übereinstimmung stehe, daß der Krieg jetzt ein Kampf bis zum Ende sein müsse. Lloyd George erwiderte: Die Verhältnisse haben sich seit Beginn des Jahres erheblich geändert. Die Weizenexporte nahmen im Vergleich zum letzten Jahre um 2 Millionen Quarters zu, die Vorräte an Hafer und Gerste sind ebenfalls gestiegen. Bei dem Broderbrauch ergabte man beträchtliche Ersparnisse. Die Stärke der Ausmahlung und die sparsame Wirtschaft mit Nahrungsmitteln führte eine Ersparnis von 7000 Quarters wöchentlich herbei; eine Million Acres wurde noch mehr bebaut. Es sei alle Aussicht vorhanden, daß nach der Ernte die Nahrungsmittelverhältnisse durchaus befriedigend sein würden. Die Vudervorräte seien ebenfalls gestiegen. Alles für die Ernte Erforderliche würde zur Verfügung stehen. Bei vernünftiger Wirtschaft bestete keine Gefahr, daß die Bevölkerung unserer Insel zu hungern werden könne. Bezüglich der Schiffsfraage sagte Lloyd George, die Deutschen haben behauptet, der Durchschnittsnettoverlust pro Monat an britischer Lonnage betrage seit dem Beginn des unangefangenen Un-

Amiliche Anzeigen
Sonnenberg**Bekanntmachung.**

Verkauf von Fleisch u. von Gurk bei den hiesigen Metzger am Samstag, den 18. August 1917, in der abwechselnden Reihenfolge der Brotforten-Nummern wie folgt:

801—500 von 7½—9 Uhr vorm.
501—700 von 9—10 Uhr vorm.
701—900 von 10—11 Uhr vorm.
901—1100 von 11—12 Uhr vorm.
1101—1300 von 2—3 Uhr nachm.
1301—1500 von 3—4 Uhr nachm.
1501—1856 u. 1—100 von 4 bis 5 Uhr nachm.

101—300 von 5—6 Uhr nachm.
Während der gleichen Stunden erfolgt die Absteampelung der Fleischmarken von allen Fleischsorten im „Kassauer Hof“.

Durch Aushang wird noch bekannt gegeben werden:

1. welche Mengen für jede Person am Samstag, den 18. August zum Verkaufe kommen:

2. ob am Dienstag, den 21. August, Fleisch- und Wurstwaren verkauft werden.

Sonnenberg, den 16. August 1917.
Der Bürgermeister. Buchelt.

Bekanntmachung.

Ausgabe der Brotforten am Samstag, den 18. August 1917. — Zeit: Die gleiche wie bei der Ausgabe von Fleisch. — Ort: Kassauer Hof.
Sonnenberg, den 16. August 1917.
Der Bürgermeister. Buchelt.

Nichtamtliche Anzeigen

Von der Reise zurückgekehrt.

San.-Rat

Dr. Gustav Meyer.

Von der Reise zurück.

Dr. Dercum.

Zurückgekehrt.

Dr. Hans Wachenhusen.

Hemmens Stenographie- und Schreibmasch.-Lehrbüro
Neugasse 5. :: Gesuche an Behörden, Schnell, diskret.
Generalbeid Dolm. d. Regier.

Untericht im Kleidermachen.
Beizeugnähen u. Zuschneiden für den Beruf u. fürs Haus in monatl. Kursen u. eins. Stunden. Tag- und Abendkurse. Beginn jeden 1. u. 15. Witten u. Maß, sowie Schnittmuster aller Art. Anmeldungen, sowie Näh- taglich bei J. Stein, Kirchstraße 17, 2. Etage.

Militär iche Gesuche, Eingaben, Relationen in all. Fällen, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. Klänge, Dankschreiben zur gef. Einsicht! (Auskunft in Unterstüßg. u. Rechtsachen.)

Belze!

Reparaturen, Umarbeitungen und Neuanfertigungen werden schnell, sauber u. preiswert ausgeführt.
Jenny Ratter, Bleichstr. 11.

Beltsachen

aller Art werden nach neuester Mode umgearbeitet u. repariert. Tadellose Ausführung. Billige Berechnung.
Frau Albert-Schott, Belgarbeiterin, Bleichstraße 15, 3. Etage.

la eingemachte Gurken,

per Stück 10, 12 und 15 Pf.
Einmach-Essen Liter 70 Pf.
Essigessenz Flasche 65 Pf.
Einmachgewürze. B 10947
Wermutwein der Flasche 5.50 Mk.
vorzüglich für Magen u. Gedärme.
Dose Delfardinen 2.20 u. 2.30 Mk.
Suppenwürze, Senf.

Fritz Henrich,
Tel. 1914. Bleichstraße 24.

Umzüge, Transporte
per Rolle besorgt.
Lubwinkstraße 6. — Telefon 2614.

Schwarze Kleider,
Schwarze Blusen,
Schwarze Röcke,
Trauer-Hüte,
Trauer-Schleier,
Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum
allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 39/41.

K 91

Steintöpfe

zum Einmachen, 2—60 l Inhalt,
vorrätig.

Schillerpl. 2 **Wilh. Höcker.**

Schnafen. Mosquin (schützt vor Insekten-
nach dem Stich Zudreh und Schwellung.
Allein-Niederlage: 674
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Trauerkränze

in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Ebenfalls billig, Herderstr. 17,
Telephon 3259. **Eda Luxemburgplatz.**

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren herzensguten, treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Jacob Kunz,

Kellnermeister,

nach kurzem Krankenlager plötzlich und unerwartet im 52. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Luise Kunz, geb. Schneider,
und Kinder.

Wiesbaden, den 17. August 1917.

Bleichstraße 26.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. August, nachmittags 3½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Nachruf.

Am 16. August ist unser langjähriger Kellnermeister

Herr Jacob Kunz,

gestorben.

Er hat in nahezu 28jähriger unermüdlicher Tätigkeit seine ganze bewährte Arbeitskraft in getreuer Pflächterfüllung unserer Firma gewidmet.

Wir bewahren ihm ein dankbar ehrendes Andenken.

Klett & Co.,
Weingroßhandlung.

Statt besonderer Mitteilung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen meinen geliebten Gatten, unseren guten Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Müller

heute mittag ½ 1 Uhr nach längerem, schwerem Leiden, im Alter von 40 Jahren zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Edwig Müller-Jahmann.

Wiesbaden, den 15. August 1917.

Bismarckring 1.

Böln-Ehrenfeld.

Die Beerdigung findet in Böln-Ehrenfeld statt.
Von Blumenpenden und Beileidsbesuchen bitten wir abzuweisen.

Todes-Anzeige.

Am 14. Aug., 7.30 vorm., verschied nach kurzer, schwerer Krankheit meine treue, unvergeßliche Frau, unsere fürsorgende unvergeßliche Mutter,

Mina Meyer,

im 44. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz:

J. Meyer, Akziseaufseher, Jahnstr. 26, 1,
z. Zt. Feldw.-Lt. J.-Ers.-Truppe Warschau
und 4 Kinder.

Wiesbaden, den 17. August 1917.

Die Feuerbestattung findet Samstag, den 18. nachm., 5 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofs statt.

Heute nachmittag 1½ Uhr verschied sanft unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,

Wilhelm Theis,

an Altersschwäche im 83. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden (Richtelsberg 21), den 16. August 1917.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt und bittet man von Kranzpenden und Beileidsbesuchen abzuweisen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Klara Rau,

geb. Lehmann,

nach kurzem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Kinder.

Wiesbaden, den 15. August 1917.

Berl. Westendstraße.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 18. Aug., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Gestern morgen verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Vatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Schreiner

Karl Paner

im Alter von 68 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 17. August 1917.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. d. M., nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Lahnstraße 19, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste, sagen wir Allen unseren tiefgefühlten Dank. Insbesondere aber Herrn Pf. Dr. Schloffer für die trostreichen Worte, sowie dem Wiesbadener Musikverein, dessen Ehrenmitglied der Verstorbene gewesen, für den ehrenvollen Nachruf.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Frau Katharina Schloffer Wwe.,
Sedanstraße 4.

Wiesbaden, den 17. August 1917.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels

Phil. Saber,

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Bedmann, dem Kriegerverein Fürst Otto von Bismarck, sowie für die reichen Kranz- und Blumenpenden sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Eva Faber Wwe.

Für die vielen Beweise wohlthuerender und überaus herzlicher Teilnahme, welche uns bei unserem schweren Verluste, der uns durch den Heimgang unseres lieben Kindes betroffen hat, entgegengebracht wurden, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Familie Aug. Ohlgart.

Wiesbaden, den 16. August 1917.

Niemand kennt den

Tod!

und niemand weiß, ob er für den Menschen nicht das allergrößte Glück ist! So sprach der große griechische Weise Sokrates vor über 2000 Jahren. Doch auch heute irren viele noch im Dunkeln. Für sie ist der Tod „ein Sprung in die Finsternis“.

Was wird aus unseren Toten? Gibt es ein Wiedersehen?

ohne für diese doch so überaus wichtige Frage eine befriedigende Antwort zu finden.

Max Kröning, der Verfasser des Buches

„Gibt es ein

Fortleben

nach dem

Tode?

Beantwortet diese Frage und erbringt an Hand von zahllosen Begebenheiten aus der Vergangenheit und Gegenwart den Nachweis, daß unsere Toten weiterleben und wir überzeugt sein dürfen, sie einst wiederzusehen.

Aus dem Inhalt:

Vorwort: Den Trauernden zum Trost. — Die Entstehung der Erde und das Rätsel der Menschwerdung. — Wer schuf die Menschen? — War es Gott? — Die müssen wir uns Gott vorstellen? — Welchen Sinn hat unser Leben? — Der Weltkrieg. — Der Selbstmord. — Schicksal oder Fügung? — Wie läßt sich unsere Unsterblichkeit beweisen? — Die Entdeckung der menschlichen Seele. — Die Trennbarkeit der Seele vom Körper im Experiment. — Der organische und der geistige Leib. — Sonderbare Vorkommnisse. — Ein merkwürdiges Erlebnis Goethes. — Mysteriöse Erscheinungen. — Das zweite Gesicht. — Gedanken sind Seelenkräfte. — Rätselhafte Erscheinungen bei Sterbenden. — Was ein Seher der jenseitigen Welt über den Vorgang des Todes sagt. — Gibt es Geistererscheinungen? — Der Spiritismus. — Justus Kerner und die Seherin von Breßlau. — Können Verstorbene vom Jenseits zurückkehren? — Ist ein Verkehr mit ihnen möglich? — Die Gefahren des Spiritismus. — Wirtschaftliche und gesundheitliche Schädigungen. — Wo sind die Toten? — Himmel oder Hölle? — Es gibt ein Wiedersehen!

Fast täglich gehen bei uns begeisterte Anerkennungsschreiben über Krönings Buch ein und wurde es in verschiedenen Zeitungen glänzend besprochen.

Das Werk ist zu beziehen zum Preis von M. 2.40, bei Nachnahme 30 Pf. mehr, durch den

Zentral-Verlag, Stuttgart 23,

Eberhardstraße 4 C.

Emmens Buchl., Stenogr.,
Gesuche! Schreibmasch.,
Lehrbüro Neugas. 5
an Behörden. Schnell. — Erfolg.
Generalbeleid. Dolmetsch. d. Regier.

Stenographie,
Maschinenschreiben und alle
Handelsbücher lehrt die
Wiesb. Priv.-Handelsschule
Institut Bein, 115
Rheinstraße
Beginn neuer Abend-Kurse
Dienstag, den 4. September
abends 8 Uhr.
Unterrichtsdauer 3-4 Monate.
Nur einmalige Honorarzählung
Dipl. Hdlsh. Herm. Bein.

Transporte.

Anfahren von Rols, Kollen und
Holz befristet
Ludwigstraße 6. Telefon 2614.

Emailierte Ofenrostfessel

Reffeldöfen

empfehlen in allen Größen
P. J. Fliegen,
37 Wagemannstr. :: Teleph. 52

Seitenpüne
für Wollfäden, Seide und auch für
weiße Wäsche.
Drogerie Badt, Taunusstraße 5.

Rachelsfen

Holzfeuerung

empfehlen
Ofengeschäft Ehnes, Bismarckring 9.

Sarglager

Friedr. Birnbaum

Schreinermeister,
Oranienstr. 54. Tel. 3041.
Erd- und Feuerbestattung.
Lieferant des Vereins
für Feuerbestattung.
Lieferung
von und nach Auswärts.

Deutsche Bellchen-St.-Pomade

in elegant. Blechbüchsen a. Schieber
a 1.25 M., hergestellt aus feinstem
Citronenöl und Wachs.
Parfümerie-Handlung
v. Hoffmeister Sulzbach, Bärenstr. 4.

Schuh-Befohlung

(Erfah.).
Damen 2.90 M., Herren 3.90 M.
Nur einige Tage.
Bleichstraße 13, Laden.

Danksagung.

Für die vielen Beweise
aufrichtiger Teilnahme bei
dem Ableben unseres lieben,
unvergesslichen Kindes sagen
wir allen hierdurch unseren
tiefgefühlten Dank.

Familie Dieterle,
Adlerstraße 66.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, dass mein lieber, guter Mann, unser treusorgender
Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Peter Paulus

nach kurzem, schwerem Leiden durch den Tod entrissen
wurde.

In tiefer Trauer:

Frau Maria Paulus, geb. Auer,
und Kinder.

Wiesbaden, den 1. September 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 4. d. Mts., nach-
mittags um 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs
aus statt.

B 11712

Dr. Sassmann
verreist bis 17. Sept.

Vertreter:

für Privatpraxis

Dr. Lang, Langgasse 31,

für Kassen- u. Kriegerfamilien

Dr. Schacht, Michelsberg 2,

als Stadtarzt

San.-Rat. Dr. Kornblum,

Taunusstr. 33.

Zurückgekehrt.

Sprechstunden: Werktags 11—12
Uhr im Sanatorium Dr. Schütz,
Panoramaweg und 3—4 Uhr in
meiner Wohnung, Taunusstr. 58.
Tel. Nr. 5968.

Dr. med. Orb,

Arzt für innere und Nerven-
krankheiten.

Ernst Diefenbach

Dentist

Kais. Friedr.-Ring 3, Pt.

wieder Sprechstunden

von 9—1 und 3—6 Uhr.

Telephon 4600.

Drei verlässlich! Ohne Seifenkarte!
„Antreib“-Sandwaspulver.

(Erfah. für fein. Toilettefeifen)
Narzissen föhl. Parfümierung, ist
für die tägl. Waschung der Hände u.
Dandpflege unentbehrlich im Haus-
halt, Küche, Kontor und Werkstatt,
Fabriken u. Krankenhäusern, hat
angenehm. Wohlgeruch u. ersetzt die
teure Sandseife. In Bapp-Streudose
a 75 Pf. in der Parfüm.-Handlung
B. Sulzbach, Bärenstraße 4.

Sauerstoffbäder,

ganz frische Füllung, aus noch
außerordentlich guten Rohstoffen.
Drogerie Badt, Taunusstraße 5.

Hohlsaum-Näherei.

Neu eröffnet. — Pünktliche Bedienung.

Frau Michel-Zeidler,

Am Römertor 2, 2. Etage.

Osram-¹/₂-Wattlampen

Flack, Laisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 7

*Meine Verlobung mit Fräulein Emmi Heil,
Tochter des Gutsbesitzers Herrn Heinrich Heil und
seiner Gemahlin Elise, geb. Heil zu Gieshügel bei
Würzburg, beehrt sich ganz ergebenst anzukündigen*

Dr. med. Heinrich Kuckro,
z. Zt. im Felde.

Wiesbaden, den 30. August 1917.
Taunusstraße 18.

Liesel Weitz

Otto Bruère

Verlobte

3. September 1917

Wiesbaden

Bismarck-Ring 43.

Mainz

Forsterstr. 15, III.



Statt besonderer Anzeige.

Am 22. August starb den Heldentod fürs Vaterland mein
heissgeliebter, unvergesslicher Sohn, unser lieber Bruder, Schwager,
Nesse und Vetter,

der Feldhilfsarzt

Jakob Hans Kahn,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse
und der Hessischen Tapferkeitsmedaille.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Eduard Kahn

Dr. Walter Kahn, z. Zt. im Felde,
und **Frau Dr. Gertrud Kahn,**
geb. Gottschalk

Fritz Kahn, z. Zt. im Felde
Ernst Kahn.

Beileidsbesuche dankend verboten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst
geliebte Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter und
Tante

Frau Henriette Kaiser,

geb. Sommer

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 77 Jahren zu
sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Kaiser, Rgl. Padmeister a. D.

Karoline Schlink, geb. Kaiser

Karl Schlink.

Wiesbaden (Weilstraße 13), den 2. September 1917.

Die Beerdigung findet Samstag, den 5. September,
nachm. 4 Uhr, auf dem Südfriedhof. — Von Kranzspenden
und Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.